



Für die Lise-Meitner-Schule in Moordeich liefen sie allen davon – und überzeugten auch in anderen Disziplinen: Niklas Roddewig, Erik Thiemann, Elvio Kremming, Fynn Klinke, Bent Johnßen, Lasse Pixberg, Robin Ehlichm und Jannic Pleus (von links) holten den Landessieg bei „Jugend trainiert für Olympia“. • Foto: el

Schneller als Stuhr ist keine andere Schule im Land

Mannschaft fährt nun zum Bundesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“

STUHR • Die Lise-Meitner-Schule in Moordeich ist eine sportliche Schule. Auch in diesem Jahr gewannen die Schülerinnen und Schüler den Sportabzeichenwettbewerb des Kreissportbundes. Was den Jungen der Schulmannschaft dann allerdings im Juli beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ gelang, hatte noch eine ganz andere Qualität: Die Schüler gewannen in Kooperation mit dem TV Stuhr das Leichtathletik-Landesfinale der Zehn- bis 13-Jährigen und ließen dabei Niedersachsens beste Gymnasialmannschaften weit hinter sich.

An der Lise-Meitner-Schule werden in den Jahrgängen fünf bis zehn etwa 850 Jungen und Mädchen unterrichtet. Erstaunliche 44 Prozent der Jugendlichen schafften in diesem Jahr die Bedingungen für das deutsche Sportabzeichen. Wo der Grundstein für so viel

Begeisterung für den Sport und speziell für die Leichtathletik gelegt wird, erklärt Sportlehrer Juraj Sivulka: „Die Leichtathletik spielt an unserer Schule eine wichtige Rolle. In jedem Jahrgang gibt es in jedem Schuljahr im Sportunterricht leicht-

**Sportler
Wahl²⁰₁₅**

athletische Anteile.“

Hinzu kommt, dass die Sportanlage an der Pillauer Straße beste Trainingsmöglichkeiten bietet und die Zusammenarbeit mit dem LC Hansa Stuhr klappt. „Fast alle Mitglieder der Schulmannschaft werden beim LC Hansa von Bernhard Buchwald trainiert. Er

hat damit entscheidenden Anteil am Erfolg“, stellt Sivulka heraus.

Und eben dort, wo sie so viele Trainingsstunden verbracht hatten, feierten die Jungen in diesem Jahr Bestleistungen und Titel am laufenden Band. Bereits Ende Mai sicherte sich Lasse Pixberg im Trikot des LC Hansa Stuhr bei den Bezirksmeisterschaften im Blockmehrkampf sowohl den Einzeltitel als auch mit seinen Vereinskameraden den Mannschaftstitel. Und dann folgte Anfang Juli der Sieg beim Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“. Mit 5243 Punkten ließen die Schüler der Lise-Meitner-Schule die zweitbeste Schulmannschaft um rund 140 Zähler hinter sich. Fleißigste Punktesammler waren dabei die 13-Jährigen Lasse Pixberg (Hochsprung: 1,64 Meter, Weitsprung: 5,25 Meter) und Elvio Kremming

(Weitsprung: 5,09 Meter) sowie der zwölfjährige Bent Johnßen (800 Meter: 2:39,50 Minuten).

Mehr als der Sieg beim Landesfinale war für das Team in ihrer Wettkampfgruppe IV nicht möglich, erst in der nächstälteren Gruppe III gibt es dann auch ein Bundesfinale, und eben dieses hat Juraj Sivulka ins Visier genommen: „2016 werden die Jungen als Jüngste in der höheren Gruppe Erfahrung sammeln müssen. Wenn sie aber engagiert bei der Leichtathletik dabei bleiben, haben sie ganz sicher in zwei Jahren eine gute Chance.“ An Talent dürfte es jedenfalls nicht mangeln, schließlich sind die Schüler mit den besten Einzelleistungen in ihren jeweiligen Jahrgängen schon jetzt in den Bestenlisten des Deutschen Leichtathletikverbandes weit vorne aufgeführt. • el